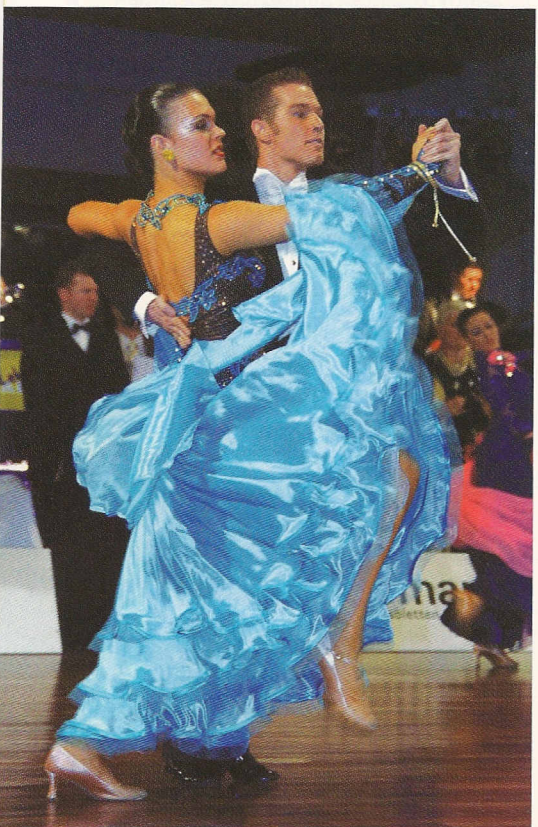
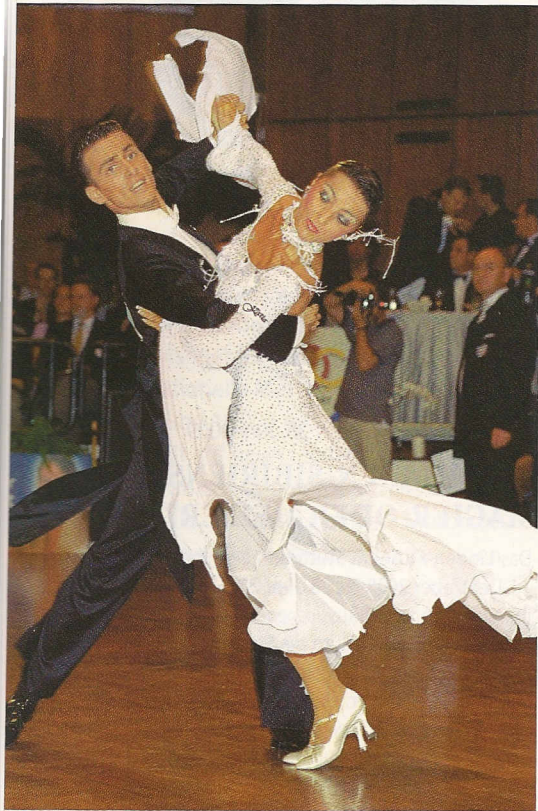


22. German Open Championships 2008

Die internationale Tanzelite traf sich in Stuttgart

von Katharina Schoonejans



Bereits zum fünften Mal wurde dieses Jahr das Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle zum schillernden Parkett für die Tanzsportelite aus aller Welt. Vom 12. bis 16. August 2008 war Stuttgart Austragungsort der 22. German Open Championships (GOC), des weltweit größten und bedeutendsten Open-Turniers des Tanzsports. „Die GOC haben sich in Stuttgart mittlerweile bestens etabliert und sind aus dem Veranstaltungskalender der Stadt wohl ebenso wenig wegzudenken wie aus der Liste der Top-Events des internationalen Tanzsports“ resümierte Wilfried Scheible, Vorstandsmitglied der SportRegion Stuttgart e.V. nicht ohne Stolz.

Scheible, der auch Geschäftsführer der GOC Tanz Event Management GmbH ist, fügte noch hinzu. „Wir hatten uns lange überlegt, ob wir die Veranstaltung auf sechs Tage ausweiten sollten, um dem enormen Ansturm Rechnung zu tragen, hatten uns letztlich aber dazu entschlossen, das bewährte Veranstaltungskonzept mit fünf Wettkampftagen weiterzufolgen. Wir haben auch in diesem Jahr optimale Rahmenbedingungen bereitgestellt und eine hochkarätige Veranstaltung erlebt.“

Es waren diesmal 4745 Starts von Paaren aus 47 Nationen. Das entspricht einer Steigerung um ca. 100 Starts, wobei die Creme de la Creme des Tanzsports wieder nahezu geschlossen am Start angetreten ist. „Es ist mittlerweile weithin bekannt, welche internationale Bedeutung die GOC haben. Wir sind neben Los Angeles erneut die einzige Veranstaltung, die sowohl in der Standard- als auch in der Latein-Sektion ein Grand-Slam-Turnier im Programm hatte“ freute sich Harry Körner, der Managing Director der GOC GmbH. Neben dem Spitzensport gab es auch World-Series-Turniere in den Standard- und Lateinamerikanischen Tänzen und viele weitere Turniere für Kinder bis für Senioren.

2007 besuchten über 12 500 Zuschauer die Tanzturniere und bescherten den

Veranstaltern an allen fünf Tagen ein volles Haus und einen Zuwachs von rund 30 000 Euro beim Kartenverkauf. Weil ein finanzkräftiger Titelsponsor fehlte und das Personal-Budget im Gesamtetat von 660 000 Euro sehr begrenzt war, konnten die German Open aber nur durch den Einsatz von 337 Ehrenamtlichen überleben, die allein während der Turniere 9500 Arbeitsstunden leisteten. Die angespannte Finanzlage blieb auch 2008 bestehen. Zwar bezuschusste die Stadt Stuttgart die diesjährigen GOC wieder mit 75 000 Euro, aber die Veranstalter müssen erneut mit einem Defizit rechnen. 2006 hatte die Stadt noch 100 000 Euro draufgelegt, nachdem das Defizit höher als geplant ausgefallen war. Das war nach dem Wunsch des Gemeinderats diesmal nicht vorgesehen. Enttäuschend ist auch, dass sich trotz intensiver Suche wieder kein Hauptsponsor fand. Einen Lichtblick gibt es dennoch: Der Kartenvorverkauf ist im Vergleich zum Vorjahr um zehn Prozent angestiegen.

Zur Eröffnung der 22. German Open Championships am Dienstag, 12. August 2008 mit den „Professional World Series“ haben sich wieder zahlreiche Journalisten, Fotografen und TV-Teams aus aller Welt eingefunden und für eine hohe Medienpräsenz dieses Weltkassen-Turniers gesorgt. Wer die Ergebnisse nachlesen und sich schon über die nächsten GOC informieren will, findet im Internet Informationen unter

www.goc-stuttgart.de

